

24. August 2006

Pressemitteilung

New Guinea Gold's Joint Venture Partner, Vangold Resources Ltd., hat heute folgende Pressemitteilung veröffentlicht. Bitte kontaktieren Sie für weitere Informationen Forbes West gebührenfrei unter 888 655 5532, email forbes@sherbournegroup.ca oder Judith O'Quinn unter 604 662 3598, email ngg@telus.net

JV-Vereinbarung ausgeweitet

Arbeiten zur Bestimmung von Zielen für das kommende Bohrprogramm in Feni Islands werden aufgenommen

Vancouver, BC, 24. August 2006. **Vangold Resources Ltd. ("Vangold")** gibt bekannt, dass ihr Joint Venture Partner, New Guinea Gold Corp., vereinbart hat, die Vereinbarung bis zum 30. Juni 2007 zu verlängern, weitere 1,26 Mio. \$ zu zahlen sowie 200'000 Stammaktien an Vangold auszugeben um einen zusätzlichen Anteil von 25 % am Feni Islands Projekt (EL 1021) zu erhalten. Im Augenblick hält Vangold einen Anteil von 50 % an diesem Projekt.

Die Feni Inseln liegen innerhalb des Lihir Korridors, der die porphyre Weltklasse-Lagerstätte von Bougainville und die größte porphyre Goldlagerstätte der Welt, Lihir (ca. 50 Mio. Unzen) beherbergt. Das Feni Islands Projekt umfasst eine Gesamtfläche von 166,6 qkm und schließt die Inseln Ambitle und Babase, welche die Feni Inseln bilden, ein. Die Feni Inseln liegen etwa 40 km südöstlich von Lihir.

Am 29. August 2006 wird Dr. David Lindley, Vizepräsident Exploration in Papua Neu Guinea und Chefgeologe für die Feni Inseln dort zurückerwartet und wird dann die Arbeiten aufnehmen. Die Arbeiten werden sich auf das Dome Schürfgebiet, das etwa 1/3 des nun erloschenen Kraters auf Ambitle einnimmt, konzentrieren. Die Arbeiten stützen sich auf von Dr. Lindley überprüfte Daten, welche Vangold am 3. November 2005 veröffentlichte.

Zusätzlich zu dieser Revision gibt Dr. Lindley folgendes bekannt:

Das Dome Schürfgebiet ist ein 2,0 qkm bis 2,5 qkm großes Gebiet welches anscheinend größtenteils mit einer Schicht von Trachyt-Lava überzogen ist und die eine unterschiedliche Stärke aufweist (10 m bis 70 m). Man nimmt an, dass diese Lavaschicht einen Bereich, der für das Vorhandensein von Goldmineralisierung wie in Lihir sehr aussichtsreich ist, verdeckt. Vorausgegangene Exploration durch Vangold und andere lässt darauf schließen, dass sicherlich ein Teil (wenn nicht sogar alles) dieser Trachytschicht eine veränderte und unterschiedlich mineralisierte Sequenz überlagert.

Historische Arbeiten haben gezeigt, dass in einem Großteil der Bäche, die den Krater durchschneiden, Waschgold vorhanden ist. Proben, eine aus dem Norden, die andere aus dem Süden des Dome Schürfgebiets kennzeichnen sich dadurch, dass sie nur wenig sichtbares Gold enthalten, noch besonders ermutigende Resultate ergaben. Man vermutet, dass dieses Charakteristikum auf das Vorhandensein von sehr feinkörnigem Gold wie in Lihir hindeutet.

Diese Schwemmgold-Lagerstätten stammen aus einem Drainagenetzwerk, welches bis zu einer Eruption, die vor 2'300 Jahren stattfand, existierte.

Sowohl die Feni, als auch die Lihir Inseln liegen am Rand derselben tektonischen Provinz. Durch die Analogie zu den Lihir (Ladolam) Goldlagerstätten, wo eine vergleichbare, nordöstlich verlaufende Struktur (Minifie-Struktur), welche eine Schlüsselrolle in der Formation der hochgradig vererzten Minifie Erzkörper spielte, ist es möglich, dass die selben geologischen Prozesse entlang der Kabang Struktur stattfanden.

Wir schätzen uns glücklich, über Informationen zur geologischen Struktur, welche bei SAR Untersuchungen gewonnen wurden zu verfügen, denn sonst würde die Suche unter der Lavaschicht der „Suche nach der Nadel im Heuhaufen“ gleichkommen. Ein Studium der SAR-Aufnahmen bestätigt, was seit Jahren bekannt ist, nämlich dass eine bedeutende Struktur den zentralen Krater und das Dome Schürfggebiet diagonal durchzieht.

Die im Augenblick geplanten Explorationsarbeiten haben zum Ziel, eine Bewertung der Lavaschicht im Dome Schürfggebiet und den angrenzenden Bereich im zentralen Krater zu ermöglichen. Diese Bewertung wird eine Entscheidung über Bohrungen im Dome Schürfggebiet und entlang der Kabang Struktur ermöglichen. Die Arbeiten werden folgendes einschließen:

1. Geologische Kartierung der Kabang Struktur und ihrer Ausläufer entlang des Dome Schürfggebietes.
2. Erforschung des Anhydrit Gesteins im angrenzenden Northern Dome Schürfgbereich. Mit der Waschpfanne entnommene Proben aus den Wasserläufen entlang der Grenzen des Dome Schürfggebiets.

Diese Arbeiten dienen als Vorläufer zur Bestimmung von Bohrzielen im bevorstehenden Bohrprogramm, dessen Beginn für Anfang 2007 erwartet wird. Der Plan sieht vor, zwei Bereiche mit je vier Bohrungen (jede Bohrung mit einer Länge von ca.120 m) im Dome Gebiet zu testen. Vangold plant, dafür etwa 600`000 C\$ auszugeben.

Um mehr über Vangold Resources Ltd. zu erfahren, besuchen Sie bitte unsere Webseite unter www.vangold.ca oder kontaktieren Sie Dal Brynelsen unter 604-684-1974 oder über email: brynelsen@vangold.ca .

Im Namen des Vorstands von
Vangold Resources Ltd.

Dal Brynelsen – Präsident und Vorstandsvorsitzender

Die TSX Venture Exchange hat diese Pressemitteilung nicht überprüft und übernimmt keine Verantwortung für die Angemessenheit dieser Pressemitteilung. Die in dieser Pressemitteilung gemachten Aussagen können gewisse in die Zukunft gerichtete Aussagen beinhalten. Die effektiven Ereignisse oder Resultate können sich von den Erwartungen der Gesellschaft unterscheiden. Gewisse Risiko-Faktoren können auch die tatsächlich durch die Gesellschaft erreichten Resultate beeinträchtigen

Dieser Beitrag wurde nicht geprüft, silberinfo übernimmt keine Verantwortung für Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Mitteilung.

© by silberinfo

Das Team silberinfo ist Herausgeber des ersten deutschsprachigen Börsenbriefes und Betreiber der ersten deutschsprachigen Online-Plattform zum Thema Silber. Weitere Informationen zu globalen Rohstoff- und Edelmetallmärkten, sowie ein Forum (mit fachkundigem Publikum) finden Sie unter www.silberinfo.com

Haftungsausschluss: silberinfo übernimmt keine Haftung für den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten. Bitte beachten Sie dazu unseren Disclaimer.